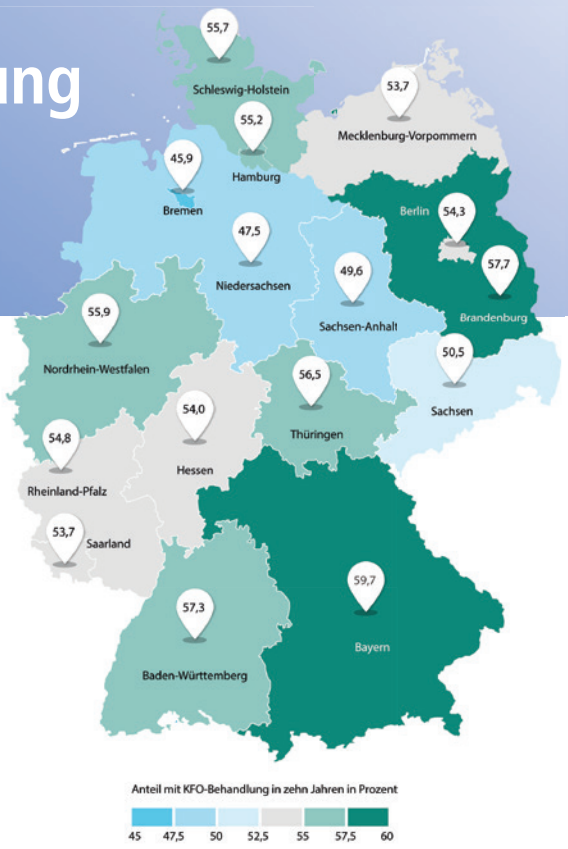
Bayern führend bei der kieferorthopädischen Versorgung

Jedes zweite Kind war oder ist in Behandlung



Kumulierte Inanspruchnahmerate kieferorthopädischer Versorgung zwischen 8 und 17 Jahren nach Bundesland (modelliert). (Quelle: Barmer Zahnreport)

Die Barmer Krankenkasse veröffentlicht regelmäßig den sogenannten Zahnreport und weist darin gerne auf angebliche „Über- oder Unterversorgungen" hin. So galten die Bayern schon mal als „Vorsorgemuffel", weil pro Kopf weniger 01 abgerechnet wurde als im Bundesdurchschnitt. Ganz anders stellt sich die Situation bei der kieferorthopädischen Versorgung dar.

Schlusslicht Sachsen

Laut dem Zahnreport werden in Bayern 59,7 Prozent der Kinder und Jugendlichen zwischen 8 und 17 Jahren kieferorthopädisch behandelt. In Sachsen dagegen nur 50,5 Prozent. Bei den Mädchen sind es in Bayern sogar 65 Prozent. „Die hier dargestellten erheblichen regionalen Unterschiede erschließen sich keiner spontanen Erklärung. Eine richtlinienbezogene Übertherapie kann hier nicht mehr gänzlich ausgeschlossen werden", behaupten die Autoren.

Dr. Marion Teichmann, Landesvorsitzende des BDK Bayern und stellvertretende Vorsitzende des Vorstands der KZVB, sieht das völlig anders: „Die Unterstellung, dass in Bayern nicht notwendige Behandlungen durchgeführt werden, weise ich entschieden zurück. Wenn das so wäre, wäre die Barmer als eine der großen Krankenkassen mitverantwortlich dafür. Es ist allgemein bekannt, dass im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung nur Behandlungen durchgeführt werden dürfen, die medizinisch notwendig sind. Darüber wachen die Gremien der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen."

In ihrem beruflichen Alltag in der Praxis würden die Kieferorthopäden das Gegenteil dessen erleben, was die Barmer behauptet. „Eltern, deren Kinder die Voraussetzungen für eine KFO-Behandlung als Sachleistung nicht erfüllen, sind oft aufgebracht. Sie sehen nicht ein, dass sie bei KIG 1 oder 2 selbst für die Kosten aufkommen müssen."

Die hohe Inanspruchnahme der KFO-Behandlung in Bayern ist aus Teichmanns Sicht erfreulich: Wir wissen alle, dass sich unbehandelte Fehlstellungen ein Leben lang negativ auf die Gesundheit auswirken können. Außerdem sind „schöne Zähne" mitentscheidend für die Lebensqualität. Wir wollen nicht, dass man in Deutschland die soziale Herkunft am Gebiss erkennt, wie das in anderen Ländern der Fall ist."

„Die Unterstellung, dass in Bayern nicht notwendige Behandlungen durchgeführt werden, weise ich entschieden zurück", erklärt Dr. Marion Teichmann mit Blick auf den Barmer Zahnreport.

Sie empfiehlt der Barmer künftig etwas zurückhaltender mit Schuldzuweisungen zu sein. „Wenn Patienten nicht zur Vorsorge gehen, wird das skandalisiert. Eine hohe Inanspruchnahme von KFO-Leistungen gefällt der Barmer aber auch nicht. Geht es dieser Krankenkasse nur ums Geld oder auch um die Mundgesundheit ihrer Versicherten?", fragt Teichmann. Auf die Antwort ist sie gespannt.

Leo Hofmeier

65. Bayerischer Zahnärztetag

München, 24. bis 26. Oktober 2024
The Westin Grand München

BLZK Bayerische LandesZahnärzte Kammer
eazf Europäische Akademie für zahnärztliche Fort- und Weiterbildung der BLZK
Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns
DGET

Das Frontzahntrauma – was nun, was tun?

www.blzk.de | www.eazf.de | www.kzvb.de | www.dget.de | www.bayerischer-zahnaerztetag.de | www.twitter.com/BayZaet

KONGRESS ZAHNÄRZTE

Eileen Andrä/München
Prof. Dr. Thomas Attin/Zürich
Prof. Dr. Katrin Bekes, MME/Wien
Dipl.-Ing. Matthias Benkert/München
Prof. Dr. Roland Frankenberger/Marburg
Prof. Dr. Kerstin Galler, Ph.D./Erlangen
Dr. Stefan Gassenmeier/Schwarzenbruck
Dr. Christoph Kaaden/München
Prof. Dr. Matthias Kern/Kiel
Markus Koch/Baar-Ebenhausen
Prof. Dr. Gabriel Krastl/Würzburg
Prof. Dr. Christopher J. Lux/Heidelberg
Irmgard Marischler/Bogen
Prof. Dr. Dr. Dirk Nolte/München
Dr. Claudia Schaller/Bamberg
Priv.-Doz. Dr. Maximilian Wimmer/München
Barbara Zehetmeier/München

Das Frontzahntrauma – was nun, was tun?

- Pulpadiagnostik und Therapie nach Trauma: von der Vitalerhaltung bis zur Revitalisierung
- Restauration nach Zahnfraktur
- Milchzahntrauma und Auswirkungen auf die bleibende Dentition
- Dislokationsverletzungen: Gefahren und Chancen für den Zahnerhalt
- EBZ, eRezept, ePA – Chancen und Risiken der Digitalisierung
- Blindflug beenden! Navigieren mit dem Radarsystem der KZVB
- Blick über den Tellerrand: Mentaltechniken aus dem Spitzensport – Erfolgsstrategien für die zahnärztliche Praxis
- Aktualisierung der Röntgenfachkunde für Zahnärzte
- Kieferorthopädische Lösungen nach Zahnunfall
- Posttraumatische Zahnverfärbungen und Therapieoptionen
- Adhäsivbrücke, Brücke oder Implantat?
- Zahntransplantation nach Trauma: wann und wie?
- Nachsorge und Umgang mit Komplikationen
- Traumanetzwerk: interdisziplinäre Lösungen für komplexe Fälle
- Das Frontzahndrama – ein neuer KZV-Krimi! Abrechnung einfacher und komplexer Frontzahnverletzungen

JETZT
DIE CHANCE NUTZEN UND DIREKT ONLINE ANMELDEN.

Inklusive Kongress-programm

HINWEIS:
Nähere Informationen zum Programm, zu den Veranstaltern und den Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie unter **www.bayerischer-zahnaerztetag.de**

KONGRESS ZAHNÄRZTLICHES PERSONAL

Katja Altmann-Funke/Gehrden
DH Tatjana Herold/Coburg
DH Ann-Kathrin Keper/München
Regina Kraus/Greding
Doris Lederer/München
DH Petra Natter, BA/Lochau
Dr. Petra Volz/Garmisch-Partenkirchen

Herausforderungen im Praxisalltag – moderne Lösungen

- Vom Apfel zur Karies – vom Smoothie zum Diabetes
- Zungenbelag und Halitosis: Meine Strategie – ein Update zum Tabuthema Mundgeruch
- Arbeitssicherheit und Hygienemanagement – Basics für die tägliche Praxis
- Do it your way – zwei Frauen, zwei Wege – eine Leidenschaft
- Einfach besser sehen (Sehtraining mit interaktiven Übungen)
- Turn the pain into power – Blockaden und Rückenschmerzen gezielt und aktiv behandeln

ORGANISATORISCHES

VERANSTALTER

BLZK – Bayerische Landeszahnärztekammer
Dr. Dr. Frank Wohl, Präsident
Flößergasse 1, 81369 München
Tel.: +49 89 230211-104
Fax: +49 89 230211-108
www.blzk.de

@ BLZK.KZVB
@ BayZaet
@ missionzfa
@ BLZK

In Kooperation mit:
KZVB – Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns
Dr. Rüdiger Schott, Vorsitzender des Vorstands
Fallstraße 34, 81369 München
Tel.: +49 89 72401-121
Fax: +49 89 72401-218
www.kzvb.de

@ BLZK.KZVB

DGET – Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie
Prof. Dr. Gabriel Krastl, Generalsekretär
Sohnstraße 65, 40237 Düsseldorf
Tel.: +49 211 4174646-0
Fax: +49 211 4174646-9
www.dget.de
www.ErhalteDeinenZahn.de
www.RetteDeinenZahn.de

@ dget.ev
@ dget_ev
@ DGET

ORGANISATION/ANMELDUNG

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: +49 341 48474-308
Fax: +49 341 48474-290
zaet2024@oemus-media.de
www.bayerischer-zahnaerztetag.de

FORTBILDUNGSBEWERTUNG

Entsprechend den Leitsätzen zur zahnärztlichen Fortbildung der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) wird die Teilnahme am Bayerischen Zahnärztetag mit 16 Punkten bewertet.